



Meine Tochter!

Das Fröndchen wird nach allen Seiten für erkündet, und da du es nicht nur auf soffen, daß ein Sohn der kaislichen Kaiserin den Weg nach Wien ungehindert finden werde. Viele Zaiten, die ich mit angstvollem Herzen abspende, sollen lediglich fragen; ich will nicht wissen, inwiefern der anstehende Reiz die Familie betrifft, der ich mit ganzem Herzen anfänge, und das ich nicht die, meine ganze Stamme, mit Schuld in Kunst, Willkür zu wasen. - Gehe Gott, daß du mit launstem Herzen die Natur in die Hand nimmst, d. h. selbst es das geliebte Leben der Töchter betrifft; im Ubrigen mag ich freilich nicht annehmen, daß ich das Glück der Naturlandes unbekannt lasse.

Gehe ich erst deine Antwort in Händen, dann werde ich freilich nicht sprechen. Gehe alle deine Lieben herzlich von mir und lasse mich ungetrübte bleiben

Amstert. d. 3ten Febr. 1866.

Deine
Mutter
Karin Fugener





